

ÜBERLINGEN 08. November 2023, 06:00 Uhr

## Möbelspedition Maier investiert 7 Millionen Euro

Bauprojekt im Gewerbegebiet soll bis Herbst 2024 fertig sein. Neben großen Lagerkapazitäten entstehen auch Büro- und Sozialräume.



Dennis Maier will seine Möbelspedition ausbauen. Auch die Zahl der Mitarbeiter soll weiter steigen. Bild: Tabea Müller | Bild: Tabea Müller

### TABEA MÜLLER

Die Möbelspedition Maier vergrößert sich: Zu den bisherigen Standorten in Überlingen und Friedrichshafen kommt ein weiterer im Überlinger Gewerbegebiet hinzu. Die Planung für den Neubau begann schon vor etwa zehn Jahren, jetzt begannen die Bauarbeiten. Für das Gebäude auf dem 6000 Quadratmeter großen Grundstück entstehen Investitionskosten von rund 7 Millionen Euro, heißt es aus der Spedition. Die Fertigstellung des Bauprojektes ist bis zum Herbst des kommenden Jahres geplant. Mit dem neuen Standort soll die Lagerkapazität nicht nur größer werden, der Bauherr erhofft sich davon auch eine Automatisierung, die die Einlagerung von Kundeneigentum effizienter macht.

„Automatische Systeme können Container auf den Zentimeter genau platzieren und stapeln, was die Sicherheit und Effizienz erhöht“, erklärt Martin Linné, Kundenberater bei der Möbelspedition. Insgesamt haben 179 Container im Lager Platz. Bis zu fünf können übereinander gestapelt und mit Hilfe einer Krananlage

bewegt werden.

„Dieses innovative Lagerkonzept ermöglicht die Lagerung von Hausrat, Möbeln, Freizeitartikeln, Autos, Motorrädern und Handelswaren“ erzählt Linné. Doch die Containeranlage ist nicht alles, was auf dem Grundstück im Gewerbegebiet entstehen soll. Auch neue Büroräume sind geplant: Räume für die Verwaltung und für Besprechungen, aber auch Sozialräume für die Mitarbeiter.

Die Büro- und Sozialräume sind für 50 Mitarbeiter ausgelegt, denn die Spedition möchte weiter wachsen. Aktuell hat sie 30 Mitarbeiter. Vor allem Lastwagenfahrer seien Mangelware, daher bildet die Möbelspedition selbst aus. Und nicht jeder sei für die schwere Arbeit gemacht, weiß Linné. Viele hören schon nach kurzer Zeit auf, da es nicht nur um das Fahren, sondern auch ums Verladen und Sichern geht. „Viele unterschätzen die Arbeit, denn der Lastwagenfahrer muss alles einmal in die Hand nehmen, um es sicher zu verstauen“, beschreibt Linné.

Mit der Erweiterung der Lagerkapazität sollen auch die Kunden mehr Platz bekommen – und zwar im „Selfstorage-Bereich“, der 24 Stunden am Tag zugänglich ist. Dieser 400 Quadratmeter große Bereich entsteht in einem separaten Teil des Gebäudes und dient Privat- und Geschäftskunden als Lagermöglichkeit.

Neben dem alten Standort in Überlingen bleibt auch der Standort der Möbelspedition in Friedrichshafen bestehen. Unklar ist aktuell noch, ob auch das angemietete Lager in Friedrichshafen bleibe, sagt Linné. Ursprünglich war dort geplant, dass der heutige Lastwagenparkplatz als Containerlager dienen könnte, doch das Grundstück sei dafür nicht geeignet gewesen. Daher habe sich Dennis Maier für die Erweiterung im Gewerbegebiet entschieden, als sich die Möglichkeit bot.

[Rückmeldung an den Autor geben](#)

---